

„Das Thema Demenz betrifft weite Teile der Bevölkerung“

Buch, Doktorarbeit und Wissenstage: Eva-Maria Popp will Thema aus der Grauzone holen

Von Holger Becker

Wenn ich mich einem Thema widme, dann wird meistens eine größere Sache daraus“, lächelt Eva-Maria Popp. Ihr Thema lautet derzeit vor allem Demenz. Die Pfarrkirchnerin schreibt zum Thema Demenz nicht nur eine Doktorarbeit, sondern stellt im März auf der Leipziger Buchmesse ein Buch darüber vor. Zudem organisiert sie bayernweit Wissenstage zum Thema Demenz, ist gefragte Interview-Partnerin in Rundfunk und Fernsehen und unterstützt eine Unternehmerin aus Passau dabei, ihr Konzept für Demenzkranke erfolgreich zu vermarkten.

Vor drei Jahren kam Eva-Maria Popp (basic erfolgsmanagement) mit Bianca Mattern in Kontakt. Die Montessori-Pädagogin Mattern hat ein Konzept entwickelt, das verbale und non-verbale Kommunikationsbrücken zwischen Pflegepersonal und Angehörigen auf der einen und Demenzkranken auf der anderen Seite ermöglicht.

Bianca Mattern suchte jemanden, der sie dabei unterstützt, dieses Konzept im Franchise-System auszubauen. So kreuzten sich die Wege von Mattern und Popp. Das Konzept erhielt den Namen „Nonna Anna“, in-



Eva-Maria Popp.

zwischen wird es in ganz Deutschland und sogar in der Türkei bereits erfolgreich angewandt.

1,4 Millionen Demenkranken

Eva-Maria Popp ist überzeugt davon, dass die Gesellschaft reif ist für das Thema Demenz. 1,4 Millionen Menschen sind daran in Deutschland erkrankt. Die Zahl, so Popp, werde sich in den nächsten zehn Jahren vervierfachen. 80 Prozent der Demenzkranken werden zu Hause gepflegt. Eine große Herausforderung für die Angehörigen.

Im Rahmen der Aufbauarbeit für „Nonna Anna“ begann Eva-Maria Popp, an der Hochschule Nürnberg-Erlangen zu promovieren. Thema ihrer Doktorarbeit, die sie 2014 abschließen möchte: „Kommunikation mit Demenzkranken“. Parallel dazu schrieb die Pfarrkirchnerin auch ein Buch, das jetzt auf der Leip-

ziger Buchmesse präsentiert wird.

„Pflege und Familie unter einem Hut“, lautet der Titel. „Es soll eine tiefgreifende Erklärung sein, was Demenz ist, wie es einem Demenzkranken geht, es soll aber auch ein ganzheitlicher Ratgeber für Angehörige sein mit vielen Tipps“, beschreibt Eva-Maria Popp ihr Werk. Sie hat auch eigene Erfahrungen eingebaut.

Weitere Bücher sind in Planung

Weitere Bücher zum Thema Demenz sind bereits in Planung. Popp schreibt zudem regelmäßig unter www.miteinander-leben.de einen Blog zu Thema, ist zu Gast in Radio- und TV-Sendungen und hält Vorträge. So kam sie auch in Kontakt zur Bürgerinitiative „Pro Altenpflege e. V.“ aus Landshut. Zusammen mit „Pro Altenpflege“ sowie Kooperationspartnern wie der Alzheimergesellschaft oder der Wehrfritz GmbH organisiert Eva-Maria Popp nun die sogenannten „Wissenstage“.

Der Startschuss dazu erfolgt am 10. März um 20 Uhr im Stadtsaal von Eggenfelden. „Mit den Wissenstagen wollen wir das Thema Demenz aus der Grauzone holen und die Menschen ganzheitlich informieren“, sagt Popp.

Neben all jenen, die professionell mit dem Thema befasst sind, ist auch die Bevölkerung eingeladen, an den Wissenstagen, die demnächst in ganz Bayern stattfinden werden, teilzunehmen.